

SO DAMN EASY GOING

REGIE Christoffer Sandler

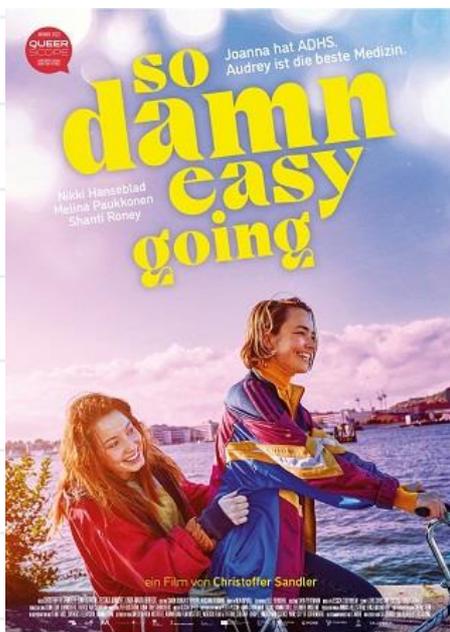
DREHBUCH Jenny Jägerfeld, Lina Åström, nach dem Roman von Jenny Jägerfeld

DARSTELLER*INNEN Nikki Hanseblad, Melina Paukkonen, Shanti Roney, Emil Algpeus u. a.

LAND, JAHR Schweden, Norwegen 2022

GENRE Coming-of-Age, Tragikomödie, Drama, Literaturadaption

KINOSTART, VERLEIH 12. Januar 2023, Salzgeber



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Philosophie, Sozialkunde, Ethik, Psychologie, Medienkunde, Schwedisch

THEMEN erste Liebe, LGBTQ+, ADHS, Arbeitslosigkeit, Vater-Tochter-Beziehung, Depression, Freundschaft

INHALT

Es blitzt in Joannas Kopf, wenn sie ihre Pillen nicht nimmt. Joanna hat ADHS. Kurzfristig helfen Schwimmbadbesuche oder bedeutungsloser Sex mit Mitschüler Matheus. Als ihr arbeitsloser Vater ihre Medikamente nicht mehr bezahlen kann, wartet Joanna mit kreativen Lösungen auf, um an ihre Arznei zu kommen. Doch das kostet Zeit. Zeit, die Joanna nicht hat, denn ausgerechnet jetzt lernt sie ihre neue Mitschülerin Audrey kennen, die ihr Herz noch schneller schlagen lässt. Joanna braucht ihre Pillen, doch Audrey braucht sie noch viel mehr. Nun hat sie alle Hände voll zu tun, um den frühen Tod ihrer Mutter, die unbezahlte Stromrechnung, den depressiven Vater, ihre Geldsorgen und besonders ihre ADHS-Symptome zu verschleiern. Doch Joannas Verschlossenheit verunsichert die selbstbewusste Audrey. Der Film zeigt die bewegende Geschichte eines jungen Mädchens, das ihr Leben in den Griff bekommen möchte.

SO DAMN EASY GOING

UMSETZUNG

Der Film begleitet die junge Protagonistin respektvoll auf einer kurzen Etappe ihres Erwachsenwerdens. Trotz der unweigerlichen Komik nimmt der Film die Sorgen, die Ängste und Nöte Joannas ernst. Joannas Gefühlswelt bestimmt die gesamte Mise-en-scène. Während die Vorhänge im Wohnzimmer den depressiven Vater gegen die Außenwelt abschirmen, erstrahlt Audrey in gleißendem Licht. Die Antriebs- und Energielosigkeit des Vaters münden in unbezahlten Rechnungen und einem Stromausfall. Joanna kratzt ihr ergaunertes Geld zusammen, um die Wohnung wieder mit Licht zu fluten. Doch die Stimmung in ihrem Zuhause ist kalt und trüb, ganz anders als in Audreys sanft anmutendem, sonnenlichtdurchflutetem Schlafzimmer. Die Blitze, die Joannas Gehirn durchzucken, erscheinen auch in ihrer Umgebung. Beim Schwimmen kann Joanna alles ausblenden. Dieser Effekt schlägt sich auch auf die Ton- und Bildebene nieder.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Im Unterricht können die Konsequenzen von Joannas Handeln besprochen werden. Was treibt sie an, Matheus zu hintergehen? Wann erkennt sie, dass sie sich entschuldigen und Verantwortung übernehmen muss? Die Schüler*innen können den unterschiedlichen Umgang von Joanna und ihrem Vater mit dem Tod besprechen. Auch das Themenfeld „Identität und Rolle“ kann näher beleuchtet werden – hier bietet sich die Erstellung einer Figurenkonstellation an. In welcher Beziehung steht Joanna zu Audrey, zu ihrem Vater, zu ihren Freundinnen und zu Matheus? Zudem können die Begriffe „Sex“ und „Gender“ näher untersucht werden. In welchem Verhältnis steht die Handlung des Films zu den sonst oft in den Medien vermittelten Geschlechterstereotypen? Joanna ist eine leidenschaftliche Schwimmerin – wie verändert sich die Bildästhetik, sobald Joanna schwimmt? Warum werden die Schwimmszenen so dargestellt?

INFORMATIONEN ZUM FILM <http://www.salzgeber.de/easygoing> | Unterrichtsmaterial https://lucas-filmfestival.de/medien/2022/09/LUCAS45_Paedagogisches_Begleitmaterial_SO_DAMN_EASY_GOING.pdf

LÄNGE, FORMAT 91 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 12 Jahre

SPRACHFASSUNG schwedische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

FESTIVAL QueerScope-Debütfilmpreis 2022; Queerer Filmpreis des Braunschweig International Film Festivals - ECHT 2022; Göteborg Film Festival 2022; Seattle International Film Festival 2022; Tallinn Black Nights Film Festival 2022; Norwegian International Film Festival 2022